

Graffiti

In Nauen sind viele Sprayer mit der Sprühdose unterwegs. Jetzt kommunizieren sie auch noch miteinander.



Wenn der eigene Besitz von Fremden verschandelt wird, dann ist das niemals schön. Viele Hausbesitzer regen sich zu Recht auf, wenn ihre Zäune und Hausmauern beschmiert werden. Und doch zeigen immer wieder einzelne Sprayer keinen Respekt vor dem Eigentum fremder Leute. Die bunten Graffiti lassen sich dabei wenigstens noch als Kunst verstehen. Der Spaß hört aber bei den hingen-

schmierten Tags und Spruchzeilen auf. Inzwischen scheinen die Sprayer sogar noch miteinander zu kommunizieren. Hier schreibt in der Altstadt jemand an eine Mauer: „Sprüh die Wand an!“ Und darunter kommt auch sofort die passende Antwort: „Mach ick!!!“ Natürlich könnte der Besitzer der Mauer diese Kommunikation schnell unterbinden - mit einem Eimer weißer Farbe. (Foto: CS)

12

Bioeis in Nauen



Im November 2012 haben Agnes und Ingo Faber ihre „Kantina Elena“ eröffnet - eine kleine, gemütliche Gastronomie am Ende der Mittelstraße. Die gebürtigen Ostfriesen haben es geschafft, in knapp zwei Jahren eine Anlaufstelle für hungrige Gäste zu schaffen, die sich als einzigartiges Kleinod präsentiert: So etwas wie die „Kantina Elena“ gibt es in der ganzen Region nicht noch einmal.

7 Sorten Bio-Eis stehen ständig zur Auswahl bereit.

Jeden Tag gibt es genau drei frisch in der eigenen Küche zubereitete Gerichte, aus denen die Gäste wählen können. Da gibt es etwa einen Wirsing-Eintopf mit Bio-Gehacktem, Spaghettini Aglio Olio oder den Budapester Fischgulasch mit Reis und grünem Salat in Orangendressing. Der Speiseplan wird für die ganze Woche im Voraus ins Internet gestellt und in der „Kantina Elena“ bekannt gegeben. So können Freunde der Faberschen Küche anhand der Speisekarte planen, wann sie der Gastronomie einen neuen Besuch abstatten werden.

Nun gibt es eine echte Neuerung. Ab sofort bieten die Fabers Bioeis aus der Köller Biomanufaktur in Templin an. Es wird immer sieben Sorten vor Ort geben. Zurzeit sind das Vanille, Schoko, Erdbeersorbet, Zitrone, Joghurteis-Blaubeer, Haselnuss und Banane (laktosefrei).

Ingo Faber: „Eine echte Überraschung für uns: Besonders gut läuft die Sorte Joghurteis-Blaubeer, danach fragen unsere Gäste besonders häufig. Unsere Eismanufaktur hat aber insgesamt 30 bis 40 Sorten im Angebot, sodass wir unsere Eistheke auch immer einmal wieder mit neuen Sorten bestücken können, um so für Abwechslung zu sorgen.“

Die meisten Gäste nehmen ihr Eis als Nachtisch oder zum Kaffee. Inzwischen wird es immer häufiger im Becher oder in der Bio-Waffel gewünscht, um es unterwegs auf dem Weg durch Nauens Altstadt zu genießen. Eine Kugel wird übrigens für 1,10 Euro angeboten.

Was gibt es zum Bioeis zu sagen? Die Köller Biomanufaktur schreibt selbst: „Bis Anfang der 70iger Jahre bestand dieses Lebensmittel (Speiseeis) aus Milch, Sahne, Eier, Früchten, Zucker etc. Danach wurde es üblich, chemisch aromatisierte Milcheis- und Fruchteispasten, pflanzliche Fette, Farbstoffe und künstliche Emulgatoren einzusetzen. Dadurch wurde die Produktion einfacher, schneller und preisgünstiger.“

Die Biomanufaktur geht lieber wieder den alten, „umständlicheren“ Weg. Es kommen also wieder echte geschmacksgebende Rohstoffe zum Einsatz. Der Maracujasaft stammt etwa aus reifen Früchten, die die Manufaktur aus Uganda bezieht. Holunderbeeren werden wie damals von Oma selbst entsaftet, Kiwis selbst geschält und Vanillestangen persönlich ausgestrichen. Im Schokoeis steckt Kouvertüre anstelle von Kakao. Und als Zucker wird nur Rohrohrzucker, Agavendicksaft oder Honig verwendet.

Diesen Einsatz von natürlichen Produkten schmeckt man deutlich. So gesehen können sich die Besucher der „Kantina Elena“ auf ein eiskaltes Stück Qualität freuen. (Text/Fotos: CS)

Info: Kantina Elena, Mittelstr. 27, 14641 Nauen, Tel.: 03321 / 829 65 05 und 0157 / 870 533 73, www.kantina-elena.de

Einladung zum Fechtturnier FALKENSEE.aktuell und der Polo & Country Club auf GUT SEEBURG laden zum Fechtturnier 2014!



Drei Mal hat FALKENSEE.aktuell nun schon zum Pokerturnier geladen. Alle Beteiligten hatten stets viel Spaß. Aber: Nicht jeder spielt gern Poker. Aus diesem Grund laden wir nun zum großen **Fechtturnier 2014** - organisiert von FALKENSEE.aktuell und dem Gut Seeburg.

Das Turnier wird am **30. November** (Sonntag) veranstaltet. Es wird um 12 Uhr beginnen und voraussichtlich bis 16 Uhr dauern. Wer mitmachen möchte, muss wenigstens 16 Jahre alt sein. Bequeme Sportkleidung und Turnschuhe sind mitzubringen. Maximal sind 50 Teilnehmer

möglich. Die Hälfte der Teilnehmer beginnt mit dem Fechten, die andere mit einem Luftdruckpistolenschießen auf 20 Meter. Dann wird gewechselt. Die besten Teilnehmer tragen das Finale im Fechten gegeneinander aus.

Für die Teilnahme am Turnier, eine Trainerstunde bei einem Profi, für Getränke und für das Essen von der Grillbar wird ein Kostenbeitrag von 50 Euro pro Person erhoben. Anmeldungen mit Name, Alter, Telefonnummer, E-Mail und geschätzter Konfektionsgröße bitte ab sofort an info@falkenseeaktuell.de (CS)

